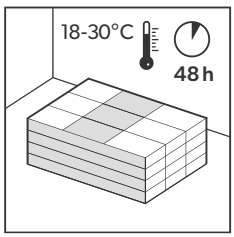
Verlegeanleitung für Quick-Step Alpha Vinyl Pad Herringbone.

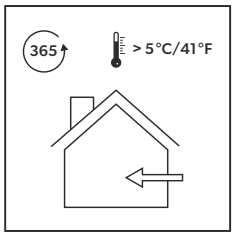
Diese Verlegeanleitung gilt für Quick-Step Alpha Vinyl Pad Herringbone 5+1 mm Kollektionen mit integrierter Unterlage.

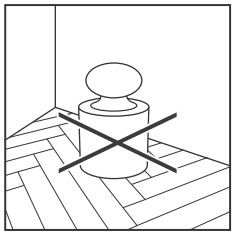
Goldene regeln



1

Verlegen Sie Ihren Boden zwischen 18 und 30 °C Raumtemperatur und einer Unterbodentemperatur von über 15°C. Quick-Step Alpha Vinyl Pad Herringbone muss vor der Verlegung in einem Raum für einen Zeitraum von mindestens 48 Stunden bei 18-30° C akklimatisiert werden. Diese Boden und Raumtemperatur muss vor, während und mindestens für 24 Stunden nach Abschluss der Verlegung beibehalten werden.





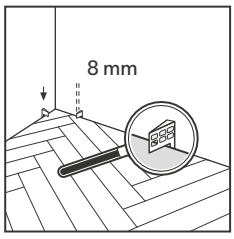
2

Quick-Step Alpha Vinyl Pad Herringbone wurde für die Verlegung in beheizten Innenräumen entwickelt, vorzugsweise für Räume mit normaler Raumtemperatur.
Quick-Step Alpha Vinyl Pad Herringbone darf nicht in unbeheizten Anwendungsbereichen verlegt werden, in denen die Raumtemperatur unter 5°C absinken kann, beispielsweise in Saunen Solarien, Wohnwagen, Booten oder Veranden.

Schwere Gegenstände (zum Beispiel ein schwerer Holzöfen, Elektrospeicher, Einbauschränke und andere feststehende Objekte.) sollten nicht auf Quick-Step Alpha Vinyl Pad Herringbone aufgestellt werden. Es wird empfohlen, den Ofen/Speicher zuerst auf eine Schutzplatte zu stellen und Quick-Step Alpha Vinyl Pad Herringbone bis zu dieser Platte zu verlegen und dabei die Dehnungsfugen zu berücksichtigen.

Bei anderen kritischen Situationen mit hohen lokalen Temperaturen wird empfohlen, Quick-Step glue down vinyl Kollektion zu verwenden.

Wenn Sie Benken im Hinblick auf die Temperatur des Anwendungsbereiches haben, wenden Sie sich bitte an die technische Abteilung von Quick-Step.

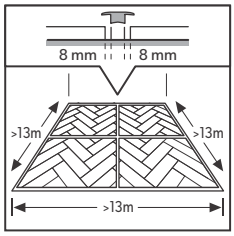


3

Stellen Sie sicher, dass eine Dehnungsfuge von 8 mm vorhanden ist.

Verkeilen Sie den Boden niemals. Wenn sich schwere/feststehende Objekte (z. B. Küche, Kücheninsel, Einbauschränke, schwere Herde) auf dem Boden befinden, würden diese Quick-Step Alpha Vinyl Pad Herringbone in seinem Bestreben sch auszudehnen behindern, sodass hier eine dieser Teilbereich auszusparen ist und eine Dehnungsfuge eingeplant werden muss.

Eine schwimmende Verlegung sollte schwimmend bleiben!
Falls dies nicht durchführbar ist, verwenden Sie bitte unseren Klebstoff Quick-Step glue down vinyl



4

In den meisten Fällen brauchen Sie kein Dehnungsprofil zwischen den verschiedenen Räumen.
Ein Dehnungsprofil ist jedoch dann zwingend erforderlich:
a. wenn die Temperatur in benachbarten Räumen über und unter dem Temperaturbereich von 18 bis 30°C variiert.
b. wenn Sie Räume mit und ohne Fußbodenheizung-/-Kühlung haben.
c. wenn die maximale Raumgröße überschritten ist.

Für standardmäßige Wohnzwecke (15–35°C) beträgt die maximal zulässige Raumgröße 13 m x 13 m.
Für Räume mit extremeren Temperaturen (5–65°C) beträgt die maximal zulässige Raumgröße 8 m x 8 m.
Für Räume mit Klimaanlagen (18–25°C) beträgt die maximal zulässige Raumgröße 30 m x 30 m.

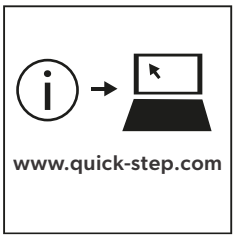
Größere Räume erfordern zusätzliche Dehnungsfugen und Dehnungsfugenprofile.

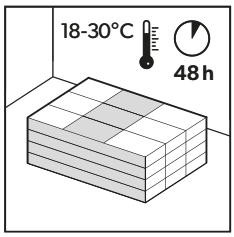
Um zufriedenstellende Ergebnisse zu erzielen, empfehlen wir allen Verwendern, die Anweisungen sorgfältig zu befolgen.

Stellen Sie sicher, dass der Bodennutzer über eine Kopie dieses Dokuments verfügt.
Die nationalen Vorschriften in Bezug auf Bodenanwendungsbereiche müssen immer befolgt werden.

- Die Bereiche in den die Bodenbeläge verlegt werden und die entsprechenden Verlegebedingungen müssen den vorherrschenden nationalen Anforderungen, Richtlinien und Normen entsprechen.
- Falls die nationalen Normen oder Vorschriften im Widerspruch zu den Empfehlungen des Herstellers stehen, haben die höheren Anforderungen Vorrang. Alle weiteren Anforderungen sind ergänzend zu betrachten und ebenso einzuhalten.

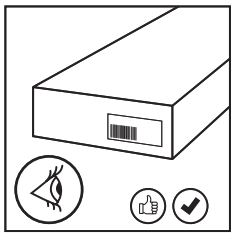
1. Vorbereitung





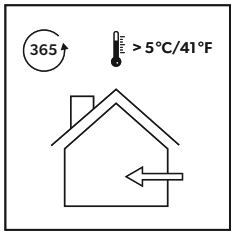
1

Quick-Step Alpha Vinyl Pad Herringbone Böden stets vorsichtig lagern und transportieren, um eine Verformung zu vermeiden. Die Pakete sind stets ordentlich gestapelt auf einem flachen Untergrund zu lagern und zu transportieren. Die Pakete dürfen niemals aufrecht oder in feuchten oder staubigen Räumen lagern. Die Pakete dürfen nicht an sehr kalten (< 5°C) oder sehr warmen (> 35°C) oder an feuchten Orten lagern. Die Quick-Step Alpha Vinyl Pad Herringbone Böden müssen vor der Verlegung mindestens 48 Stunden lang bei einer Temperatur zwischen 18 und 30°C in dem Raum gelagert werden, in dem sie verlegt werden sollen, damit sie sich akklimatisieren können. Diese Boden- und Raumtemperaturen müssen vor, während und mindestens noch 24 Stunden nach der Verlegung aufrechterhalten werden. Verlegen Sie Ihren Boden zwischen 18 und 30°C Raumtemperatur und einer Unterbodentemperatur von über 15°C.



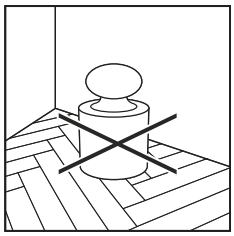
2

Quick-Step Vinyl sind in verschiedenen Formaten, Dekoren und Qualitäten erhältlich. Überprüfen Sie daher vor der Verlegung, ob Sie tatsächlich den von Ihnen bestellten Bodenbelag erhalten haben. Es wird dazu geraten, die Verpackungsetiketten gemeinsam mit dem Kaufbeleg aufzubewahren.



3

Quick-Step Alpha Vinyl Pad Herringbone wurde für die Verlegung in beheizten Innenräumen entwickelt (> 5°C), vorzugsweise für Räume mit normaler Raumtemperatur(= 18-30°C).
Quick-Step Alpha Vinyl Pad Herringbone darf nicht in unbeheizten Anwendungsbereichen verlegt werden, in denen die Raumtemperatur unter 5°C absinken kann, beispielsweise in Saunen Solarien, Wohnwagen, Booten oder Veranden.

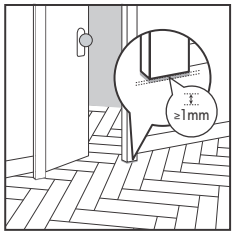


4

Verkeilen Sie den Boden niemals. Wenn sich schwere/feststehende Objekte (z. B. Küchen, Kücheninseln, Einbauschränke, schwere Herde, Elektrospeicher, Türrahmen, Treppen u.a.) auf dem Boden befinden, würden diese Quick-Step Alpha Vinyl Pad Herringbone in seinem Bestreben sch auszudehnen behindern.

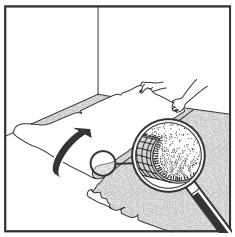
- Schwere Objekte sollten zuerst installiert und nicht auf dem Quick-Step Alpha Vinyl Pad Herringbone Boden aufgestellt werden.
- Bei schweren Objekten, die Wärme abstrahlen, wird empfohlen, den Ofen/Speicher zuerst auf eine Schutzplatte zu stellen und Quick-Step Alpha Vinyl Pad Herringbone bis zu dieser Platte zu verlegen und dabei die Dehnungsfugen zu berücksichtigen.

Der Quick-Step Alpha Vinyl Pad Herringbone Boden muss sich um die schweren Objekte herum ausdehnen können, damit sich die Fugen nicht öffnen und die Dielen nicht lösen. Die Größe der Dehnungsfugen muss rund um alle schweren/feststehenden Objekte berücksichtigt werden. Eine schwimmende Verlegung sollte IMMER schwimmend bleiben! Quick-Step Alpha Vinyl Pad Herringbone ist ein schwimmender Boden und sollte niemals auf den Unterboden geklebt werden. Wenn dies nicht möglich ist, verwenden Sie unsere Quick-Step glue down vinyl.



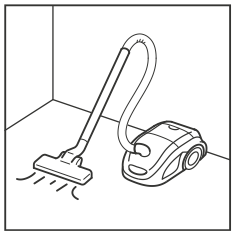
5

Wenn Türrahmen nach der Bodenverlegung eingebaut werden, stellen Sie bitte sicher, dass eine mindestens 1 mm große vertikale Fuge zwischen der Basis des Türrahmens und der Bodenfläche verbleibt.



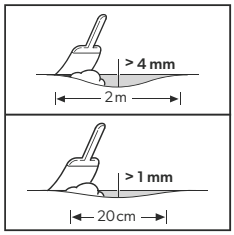
6

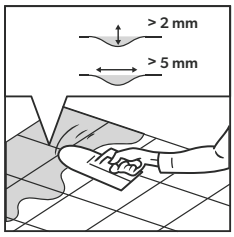
Die Art, die Qualität und die Vorbehandlung des Unterbodens wirken sich erheblich auf das Ergebnis der Verlegung aus. Wenn der Unterboden nicht für die Verlegung von Quick-Step Alpha Vinyl Pad Herringbone geeignet ist, sind entsprechende Maßnahmen zu ergreifen. Wenden Sie sich diesbezüglich an Ihren Händler für Quick-Step Vinyl, der Ihnen beratend zur Seite stehen wird. Beachten Sie, dass sich Unebenheiten und Fugen auf der Oberfläche von Ihrem Quick-Step Alpha Vinyl Pad Herringbone abzeichnen und Fugen zwischen den einzelnen Elementen entstehen können. Der Unterboden muss stabil und sicher fixiert sein. Außerdem darf er nicht weich, beschädigt oder lose verlegt sein.
Entfernen Sie vorhandene und/oder zu weiche Bodenbeläge wie Teppiche, Nadelfilz und CV-Beläge. Schwimmende Bodenbeläge müssen ebenfalls entfernt werden.



7

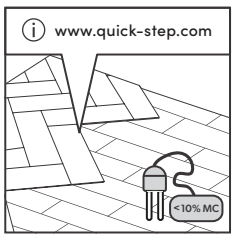
Stellen Sie sicher, dass der Untergrund trocken, eben, stabil, sauber und frei von Fett und chemischen Substanzen ist. Beseitigen Sie alte Klebstoffe und reinigen Sie den Bereich. Entfernen Sie vor der Verlegung alle Rückstände (einschließlich Nägel), fegen und staubsaugen Sie den Bereich. Reparieren Sie größere Unebenheiten und große Risse. Es wird empfohlen, die alten Sockelleisten zu entfernen und nach der Verlegung des Fußbodens neue zu verlegen.





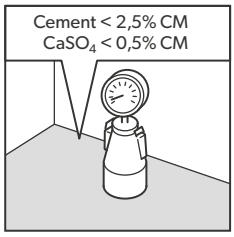
8

Füllen Sie Zementfugen zwischen Fliesen oder sonstige Lücken mit einer Tiefe von mehr als 2 mm und einer Breite über von 5 mm, um sie zu ebnen.
Für Quick-Step Alpha Vinyl Pad Herringbone Böden mit Klick-System: Jegliche Unebenheiten von mehr als 1 mm über eine Länge von 20 cm müssen geebnet werden. Gleiches gilt für Unebenheiten von mehr als 4 mm über eine Länge von 2 m.
Größere Unebenheiten müssen durch Schleifen oder Fräsen beseitigt werden.
Sollte der Einsatz einer geeigneten Nivelliermasse erforderlich sein, prüfen Sie, ob ein Voranstrich oder sperrend wirkende Grundierung benötigt wird.



9

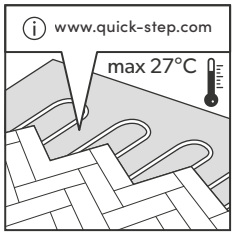
Sollte die Verlegung auf einem Unterboden aus Holz erfolgen, sind zunächst jegliche vorhandenen Fußbodenbeläge zu entfernen. Der Boden darf keine Anzeichen für Schimmel und/oder Insektenbefall aufweisen. Sollte der Unterboden aus Holz feucht sein oder sollte unter dem Unterboden aus Holz keine angemessene Feuchtigkeitssperre verlegt sein, muss er zunächst entfernt werden. Da Quick-Step Alpha Vinyl Pad Herringbone den Untergrund nahezu feuchtigkeitsundurchlässig abdeckt, wird ein Untergrund aus Holz im Laufe der Zeit durch Fäulnisbefall zerstört werden. Achten Sie darauf, dass der Unterboden eben ist. Nageln oder schrauben Sie lose Teile fest. Verlegen Sie geeignete Holzbodenpaneele, ebnen Sie den Boden oder behandeln Sie die Oberfläche mit einer Nivelliermasse, um den Unterboden ordnungsgemäß vorzubereiten. Die Ausgleichsdielen müssen mit einem geeigneten Klebstoff verleimt oder in Abständen von 30 cm mit Schrauben verschraubt werden. Eventuelle Zwischenräume unter dem Dielenfußboden müssen ausreichend belüftet sein. Falls kein Zwischenraum (Kriechkeller) vorhanden ist, stellen Sie sicher, dass der Feuchtigkeitsgehalt aller Bodenschichten (Holzunterkonstruktion + Unterboden (z. B. Zementestrich, Anhydrit oder ...)) unter den genannten Werten liegt. Entfernen Sie jegliche Hindernisse und stellen Sie sicher, dass eine ausreichende Belüftung gegeben ist (Lüftungsöffnungen mit einer Gesamtfläche von 4 cm^2 pro m^2 Boden). Der Feuchtigkeitsgehalt des Holzes darf 10% nicht überschreiten.



10

Bei Installation auf einem mineralischen Unterboden muss dieser vor der Installation dauerhaft und ausreichend trocken sein. Die Verlegung auf einem Untergrund aus Zementestrich setzt einen CM-Wert < 2,5% (75% relative Luftfeuchtigkeit) voraus. Die Verlegung auf einem Untergrund aus Anhydrit setzt einen CM-Wert < 0,5% (50% relative luftfeuchtigkeit) voraus.
Bei Verwendung einer Fußbodenheizung verlangt ein Untergrund aus Zement einen CM-Wert < 1,5% (60% relative Luftfeuchtigkeit) und ein Untergrund aus Anhydrit einen CM-Wert < 0,3 (40% relative Luftfeuchtigkeit). (Siehe Anweisungen zur Fußbodenheizung.)
Messen Sie stets den Feuchtigkeitsgehalt und bewahren Sie die Ergebnisse auf.
Ein neuer Zementestrichboden muss pro 1 cm bis zu 4 cm Dicke mindestens 1 Woche lang trocknen. Bei einer Dicke über 4 cm ist die doppelte Trocknungszeit erforderlich. Ein Zementestrich mit einer Dicke von 6 cm muss beispielsweise mindestens 8 Wochen lang trocknen. Messen Sie bei Renovierungen immer den Feuchtigkeitsgehalt in allen verschiedenen Unterbodenschichten und stellen Sie sicher, dass sie niedriger als die genannten Werte sind.

Quick-Step Alpha Vinyl Pad Herringbone ist feuchtigkeitsbeständig, jedoch sollten die empfohlenen Anweisungen befolgt werden, um Bakterien- und Schimmelbildung unter dem Bodenbelag zu vermeiden. Erdberührte zementäre Fußbodenkonstruktionen müssen mit einer wirksamen Dampfsperre (DPM) gemäß den nationalen Normen für die Verlegung von elastischen Bodenbelägen versehen sein.
In den meisten Fällen wurde eine solche Dampfsperre bereits während des Bauprozesses installiert, andernfalls sind auf dem Markt auch Lösungen für die Zeit nach dem Bau erhältlich. Beachten Sie die ausführlichen Anweisungen des Herstellers für die Verlegung einer auf der Untergrundoberfläche zu applizierende Dampfbremse und die Verwendung von Nivelliermasse.



11

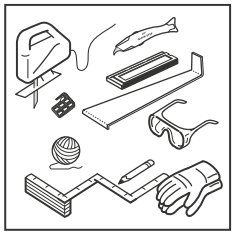
Separate Räume/Bereiche mit und ohne Fußbodenheizung und/oder mit unterschiedlichen Temperatursteuerungen müssen mit einem T-Profil unter Berücksichtigung der Dehnungsfugen von 8 mm auf jeder Seite verlegt werden.

Bei Fußbodenheizung oder Fußbodenkühlung sind zusätzliche Anweisungen zu beachten. Aus gesundheitlichen und sicherheitsrelevanten Gründen und zur Vermeidung von Problemen mit dem Quick-Step Boden müssen bestimmte Grundregeln befolgt werden:

Fußbodenheizung
- Zunächst ist es wichtig, sicherzustellen, dass die Bodenoberfläche eine Temperatur von 27°C (80°F) nicht überschreitet.
- Die Temperatur muss zu Beginn und am Ende einer Heizperiode immer stufenweise geändert werden.
- ES Letzt darf kein Wärmestau durch Teppiche oder Läufer oder durch zu geringen Platz zwischen Möbeln und dem Boden entstehen.
- Einige wasserbasierte und elektrische Fußbodenheizungssysteme sind zulässig. Beachten Sie die separaten Verlegungsanweisungen für Fußbodenheizung und Bodenkühlung.

Bodenkühlung
- Für Fußbodenkühlungen wird ein Wärmewiderstand von < 0,15 m^2K/W vorgeschrieben.
- Richten Sie ein geeignetes Sicherheitssystem mit automatischen Sensoren ein, die erfassen, sobald der Taupunkt (= Beginn der Kondensation) unterhalb oder innerhalb der Fußbodenbeläge erreicht wird, und die Kühlung daraufhin ausschalten.

Beachten Sie die separaten Verlegungsanweisungen für Fußbodenheizungen und Bodenkühlung unter www.quick-step.com, um eine optimale Vorbereitung zu erzielen.

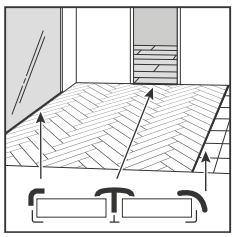


12

Da Quick-Step Alpha Vinyl Pad Herringbone bereits mit einer Trittschallverbesserung ausgestattet wurde, ist die Verwendung einer zusätzlichen Unterlage nicht erlaubt.

Die folgenden handelsüblichen Werkzeuge sind erforderlich: Hammer, Säge mit Sägeblättern für Kunststoff (Stichsäge, Handkreissäge, Handsäge), Mundschutz (während des Sägens), Bandmaß, Schutzbrille, dünnes Seil, Handschuhe und Bleistift.
Darüber hinaus benötigen Sie die folgenden Zubehörprodukte: Quick-Step VERLEGUNGSSET (bestehend aus Zugeisen, Abstandsklötzen und Schlagholz, die für dasQuick-Step Klick-System geeignet sind) und geeignete Pflegeprodukte.

Der Einsatz von anderen Werkzeugen und Produkten als den Zubehörprodukten für Quick-Step Vinyl kann den Quick-Step Alpha Vinyl Pad Herringbone Böden beschädigen. In diesem Fall erlischt die von Quick-Step gegebene Gewährleistungszusage. Aus diesem Grund wird dazu geraten, ausschließlich Zubehörprodukte für Quick-Step Alpha Vinyl Pad Herringbone zu verwenden, da diese eigens für den Gebrauch in Verbindung mit dem Quick-Step Alpha Vinyl Pad Herringbone Böden entwickelt und getestet wurden.

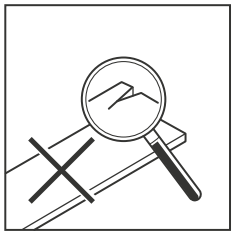


13

Verwenden Sie je nach den Gegebenheiten ein geeignetes Profil, um die Dehnungsfugen abzudecken.
In den meisten Fällen brauchen Sie kein Dehnungsprofil zwischen den verschiedenen Räumen.
Ein Dehnungsprofil ist jedoch dann zwingend erforderlich, wenn:
a. die Temperatur in benachbarten Räumen unterschiedlich über und unter dem Temperaturbereich von 18 bis 30°C variiert.
b. Sie Räume mit und ohne Fußbodenheizung/Bodenkühlung haben.
c. die maximale Raumgröße überschritten wird.

Bei einer Standardverwendung im Wohnbereich (15-35°C) liegt die maximale Raumgröße bei 13 m x 13 m.
Bei Räumen mit extremeren Temperaturen (5-65°C) liegt die maximale Raumgröße bei 8 m x 8 m.
Bei Räumen mit HKL-Systemen (18-25°C) liegt die maximale Raumgröße bei 30 m x 30 m.

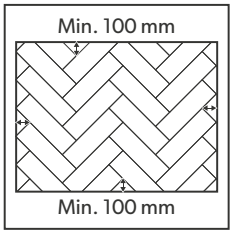
Alle verschließbaren Fugen müssen kraftschlüssig geschlossen werden. Danach können diese Bereiche überlegt werden. Alle nicht verschließbaren Fugen, incl. der Gebäudedehnungsfugen, müssen unter Verwendung geeigneter Dehnungsprofile in den Oberbodenbelag übernommen werden.



14

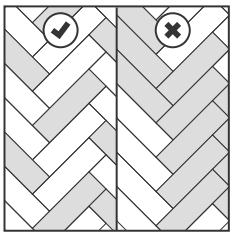
Prüfen Sie sämtliche Dielen vor und während der Verlegung unter den ortsüblichen Lichtverhältnissen und berücksichtigen Sie bitte auch schräg einfallendes Tages-oder Kunstlicht.
Überprüfen Sie, ob die Farbstellungen den bestellten entsprechen, die Mengen korrekt sind und keine sichtbaren Schäden an den Kartons vorhanden sind. Überprüfen Quick-Step Alpha Vinyl Pad Herringbone während der Installation auf sichtbare Mängel. Installieren Sie keine Panels, die Fehler aufweisen. Beachten Sie, dass einige Designs auf natürlich nachempfundener Art changieren können.
Beschädigte Dielen dürfen keinesfalls verwendet werden.
Diele verlegt wurde, gilt sie als angenommen und kann nicht mehr beanstandet werden.

2. Verlegung



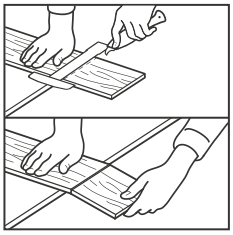
1

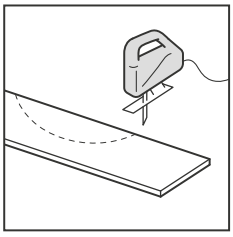
Bevor Sie mit dem Verlegen beginnen, messen Sie sorgfältig die Länge und Breite des Raumes, um ein präzises Layout festzulegen und ein ausgewogenes Erscheinungsbild des Bodens zu erreichen. Dies stellt auch sicher, dass Sie nicht mit der letzten Reihe zu schmal enden. Um dies zu gewährleisten, können Sie die mittlere Anlage-Linie auf dem Boden verlagern.
Wir empfehlen, darauf zu achten, dass die kleinsten Teile immer breiter als 100 mm sind. Wenn es nicht möglich ist, dies zu gewährleisten, können Sie die kleinsten Teile mit einem Sekundenklebstoff untereinander verbinden.



2

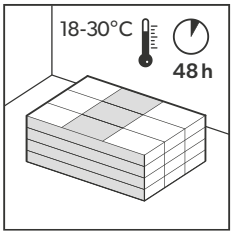
Stellen Sie während des Verlegens sicher, Bodendielen (und Bodenpakete) ausreichend zu mischen, damit nicht zu viele identische, hellere oder dunklere Dielen nebeneinanderliegen.





3

Um die Länge der Diele mit einem geraden Schnitt zu kürzen, positionieren Sie die Quick-Step Alpha Vinyl Pad Herringbone-böden mit der Dekorseite nach oben und verwenden Sie ein Verlegemesser mit konkaver Klinge. Zeichnen Sie zum Schneiden der Vinyldiele eine gerade Linie auf, entlang der Sie schneiden möchten, und ritzen Sie die Oberfläche anschließend mit festem Druck ein. Es ist nicht notwendig, vollständig durch die Diele zu schneiden. (TIPP: Die integrierte Unterlage sollte ebenfalls sauber durchtrennt werden, bevor Sie die Diele einrasten.) Brechen Sie die Diele anschließend mit beiden Händen auseinander. Für sämtliche anderen Dielenschnitte ist eine Säge erforderlich. Je nach Art der Säge muss die Diele mit der Dekorseite nach oben oder nach unten platziert werden. Bevor Sie zum eigentlichen Schnitt ansetzen, verwenden Sie ein nicht mehr benötigtes Verschnittstück, um festzustellen, wie sich der sauberste Schnitt erzielen lässt (Dekorseite nach oben oder nach unten).

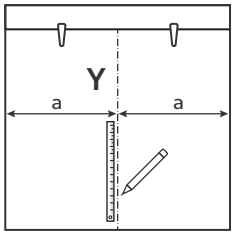


4

Verlegung nicht akklimatisierter oder Elemente mit niedrigen Temperaturen sind weniger biegsam und lassen sich weniger gut verarbeiten. Bei zu niedrigen oder zu hohen Temperaturen besteht die Gefahr der Beschädigung des mechanischen Verriegelungssystems. Ebenso besteht die Gefahr der Fugenbildung.

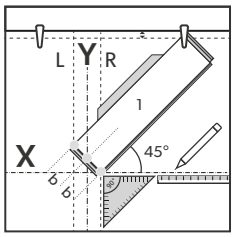
Quick-Step Alpha Vinyl Pad Herringbone Bodenbelag-Elemente haben ein patentiertes Verriegelungssystem und sind als schwimmend verlegte Bodenbelagebene gedacht; Paneele sollten nicht mit dem Unterboden verklebt werden, aber darüber hinaus ist es nicht geeignet, die Fugen zwischen den Elementen zu verkleben.
Nur bei einer Reparatur durch Austausch eines einzelnen Elementes, ist es anzuraten die Fugen zwischen den angrenzenden Elementen zu verkleben.

Im Vergleich mit vielen anderen Click-Planken im Fischgrät-Format werden Quick-Step Quick-Step Alpha Vinyl Pad Herringbone nicht als “A” und “B” Planken geliefert. Sie werden als Universalplanke mit der patentierten Unizip-Profilierung hergestellt. Eine Sortierung in separaten Stapeln ist daher nicht notwendig.



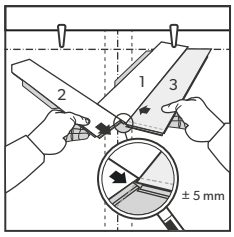
5

Verlegungen im Fischgrät-Design sollten grundsätzlich mittig entlang einer Mittellinie erfolgen. Bitte markieren Sie diese unter Verwendung einer Kalkschnur oder Lineal in der Mitte des Raumes als “Y”-Linie.



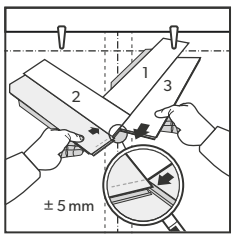
6

Positionieren Sie die erste Planke in einem Winkel von 45° (1). Zeichnen Sie parallet zur “Y”-Linie zwei zusätzliche “L” und “R” -Linien um die Plankenecken zu positionieren. Reißen Sie zusätzlich eine Referenzlinie “X” auf wie im Diagramm aufgezeigt.



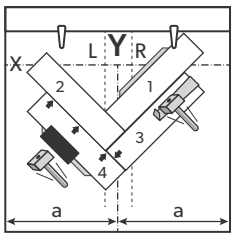
7

Positionieren Sie die erste Planke (1). Fügen Sie nun eine weitere Planke zur ersten hinzu indem diese in die Nut der ersten Planke in einem Winkel von +-20° eingeführt wird. Bitte diese noch nicht herunterdrücken. Verwenden Sie eine weiter Planke (3) als Anschlag. Legen Sie die Planke (3) and die die Planke (1) mit +- 5mm zum Untergrund. Nun führen Sie die Panke (2) in die Kopfseite der Planke (1) ein und schieben diese bis sie an der Planke (3) anschlägt. Nun drücken Sie die Planke (2) nach unten.



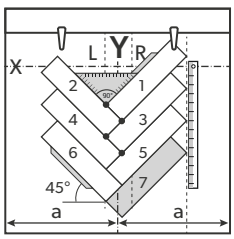
8

Wiederholen Sie den Vorgang mit Planke (3) und (4). Planke (4) dient nun als Anschlag für Planke (3). Drücken Sie nun Planke (3) herunter. Fahren Sie fort mit der Verlegung bis Sie die Mittelreihe vervollständigt haben.



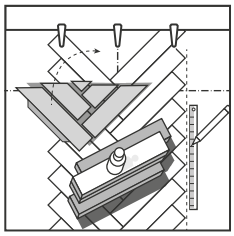
9

Versichern Sie sich dass die Verbindungen fest verschlossen sind. Verwenden Sie dazu Hammer und Schlagklotz inden Sie mit vorsichtigen Schlägen das Verriegelungssystem zum Einrasten bringen.



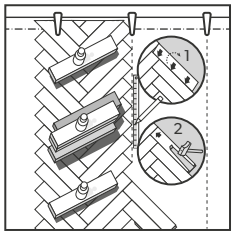
10

Fahren Sie mit der Verlegung weiter fort. Bitte vergessen Sie dabei nicht jede Verbindung durch Einschlagen einzurasten. Verwenden Sie ein Lineal oder eine zusätzliche Referenzlinie um die Geradlinigkeit der Plankenreihen abzusichern. Wiederholen Sie den Vorgang mit jeder folgenden Reihe.



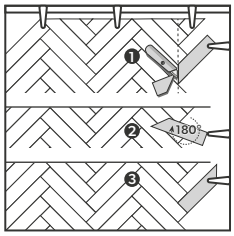
11

Nachdem Sie die die Mittelreihe verlegt haben, komplettieren Sie den noch offenen dreieckigen Bereiche zur Wand. Verwenden sie Abstandshalter um den richtigen Randabstand einzuhalten. Es ist empfehlenswert die Fläche mit vollen Boxen (oder vergleichbaren Gewichten) zu beschwerden, um die bereits verlegte Fläche in deren Position zu fixieren.



12

Fahren Sie nun mit der Verlegung entsprechend des abgebildeten Musters fort.
a. Führen Sie die Kopfseiten zuerst ineinander ein. Heben Sie die die Planke auf 20° an und schieben diese in die Verriegelung der bereits liegenden Planke ein.
b. Nun verriegeln Sie vorsichtig mit Hammer und Schlagklotz.
c. Abschließend verrieglen Sie die Längsseite ebenso unter Verwendung von Hammer und Schlagklotz.

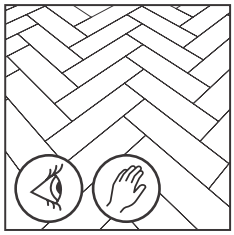


13

Positionieren Sie die Planken der letzten Reihe genau so wie bei den Vorherigen. Positionieren Sie diese um 180° gedreht zur Wand. Beachten Sie dabei den einzuhaltenden Randabstand. Reißen Sie entlang dieser Planke eine Trennlinie auf und trennen Sie den Materialbeschnitt ab.
Drehen Sie die Planke zurück und verlegen Sie diese. Wiederholen Sie diesen Vorgang mit jeder nachfolgenden Planke.

Entfernen Sie die Randabstandshalter damit der Boden sich ausdehnen und frei bewegen kann.

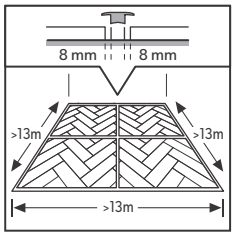
Tipps:
- Es ist empfehlenswert auf den bereits verlegten Paneelen zu knien oder zu stehen, um diese vor einem Verschieben zu sichern.
- Um den Anfang der Verlegung zu erleichtern, verlegen Sie die ersten 10 Dielen von der Wand entfernt, damit Sie während der Montage auf den Dielen knien können. Positionieren Sie diese entlang dem Wandverlauf mit Abstandshaltern. Kontrollieren Sie die Geradlinigkeit der ersten Plankenreihe mit einer Schnur.

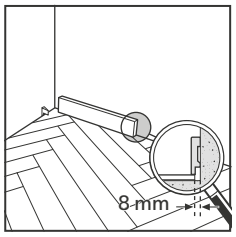


14

Kontrollieren Sie nach der Verlegung einer jeden Diele und vor der Verlegung der nächsten Diele die Fugen an der schmalen Seite und der Längskante, um sicherzustellen, dass keine Höhenunterschiede oder Lücken vorliegen.

Fahren Sie Reihe für Reihe auf diese Weise mit der Verlegung fort, bis Sie das Ende des Raums erreichen. Am einfachsten ist es, dabei auf den bereits verlegten Dielen zu sitzen.





15

Die Raumtemperatur ändert sich ständig, weshalb es dem Boden möglich sein muss, sich auszudehnen und zusammenzuziehen. Stellen Sie aus diesem Grund sicher, dass ein Randabstand von 8 mm entlang aller Seiten des Bodens, .zu allen aufstrebenden Bauteilen wie z.B. Rohre, Schwellen, Türzargen und Wände eingehalten ist. Dehnungsfugen lassen sich mithilfe von Sockelleisten kaschieren, die an den Wänden befestigt werden oder Einbau eines Dehnungsprofils.

In den meisten Fällen brauchen Sie kein Dehnungsprofil zwischen den verschiedenen Räumen. Ein Dehnungsprofil ist jedoch dann zwingend erforderlich:

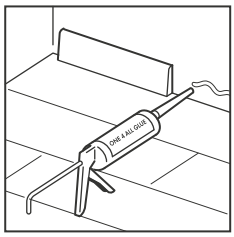
a. wenn die Temperatur in benachbarten Räumen über und unter dem Temperaturbereich von 18 bis 30°C variiert.
b. wenn Sie Räume mit und ohne Fußbodenheizung-/-Kühlung haben.
c. wenn die maximale Raumgröße überschritten ist.

Für standardmäßige Wohnzwecke (15–35°C) beträgt die maximal zulässige Raumgröße 13 m x 13 m.
Für Räume mit extremeren Temperaturen (5–65°C) beträgt die maximal zulässige Raumgröße 8 m x 8 m.
Für Räume mit Klimaanlagen (18–25°C) beträgt die maximal zulässige Raumgröße 30 m x 30 m.

Größere Räume erfordern zusätzliche Dehnungsfugen und Dehnungsfugenprofile.

3A. Abschluss

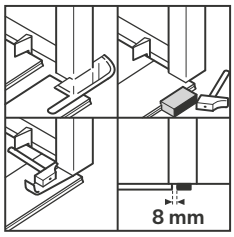
Entfernen Sie alle Randabstandshalter.
Überprüfen Sie die endgültige Oberfläche des verlegten Fußbodens.



1

Verlegen Sie die Sockelleiste an der Wand. Die Sockelleiste darf nicht am Boden selbst befestigt werden. Auf diese Art kann der Boden auch unter der Sockelleiste arbeiten.
Füllen Sie die Randabstände nicht mit Silikon oder anderem Material.

Wenn Sie Ihren Boden vollständig wasserfest abschließen möchten, lesen Sie die nachfolgenden Anweisungen „3B. ABSCHLUSS DES BODENS IN FEUCHTRAUMBEREICH“ bevor Sie die Sockelleisten verlegen.

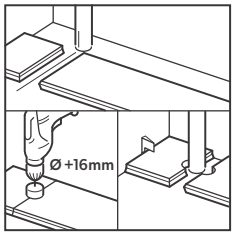


2

Wenn der neue Boden auf eine Schwelle oder einen Türdurchgang trifft, wird dazu geraten, die Türzargen oder Profile zu unterschneiden. Um die richtige Höhe der Fuge zu ermitteln, legen Sie eine Diele samt darunterliegender Unterlage mit der Unterseite nach oben auf den Boden und an der Türzarge an. Dadurch wird sichergestellt, dass der Schnitt auf korrekter Höhe erfolgt. Setzen Sie dann ein die Handsäge flach auf die Diele und .und kürzen so die Zarge auf die benötigte Höhe ein. Achten Sie beim Zuschneiden der Paneele darauf, dass der Randabstand unter der Tür / Türzargen 8 mm beträgt. Entfernen Sie den Ausschnitt und saugen Sie die Rückstände ab..

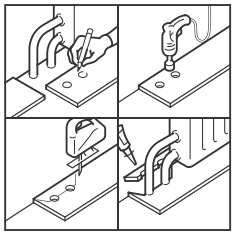
Verlegen Sie die Diele mit der Längskante und halten Sie die schmale Seite dabei nahe am unterschnittenen Rahmen. Schieben Sie die Diele anschließend unter den unterschnittenen Rahmen und in Richtung der bereits verlegten Diele, um die Fuge an der schmalen Seite zu schließen. Verwenden Sie das Quick-Step Zugeisen und/oder -Schlagholz, um eine passgenaue Verbindung der langen und kurzen Fugen sicherzustellen.

Wenn Sie die Diele (z. B. unter Heizkörpern) nicht anheben können, verwenden Sie das Quick-Step Zugeisen und/ oder -Schlagholz, um die Dielen ineinander einzurasten.



3

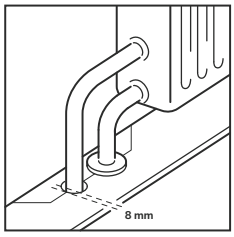
Stellen Sie in Reihen, die von einem Rohr durchbrochen werden, sicher, dass das Rohr auf Höhe der schmalen Seite zweier Dielen liegt. Verwenden Sie einen Bohrer, dessen Durchmesser dem des Rohrs plus 16 mm entspricht.
Rasten Sie die Dielen an der schmalen Seite ineinander ein und bohren Sie anschließend mittig auf der Fuge zwischen den beiden Dielen ein Loch.
Nun können Sie die Dielen verlegen.



4

Wenn Sie in einer Reihe auf ein Doppelrohr stoßen, gehen Sie folgendermaßen vor:

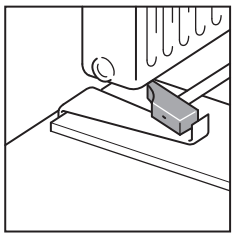
1. Messen Sie, wo das Rohr durch die Diele austritt. Denken Sie bitte auch an den Platz für den Randabstand. Messen Sie den Durchmesser des Rohres und addieren Sie 16 mm für die Ausdehnung dazu.
2. Bohren Sie an der Stelle durch das Paneel, an welcher das Rohr durchtritt.
3. Erweitern Sie das Loch bis zum Rand des Paneels.
4. Legen Sie das Paneel am Rohr an.



5

Verwenden Sie dann einen geeigneten Klebstoff entlang der geschnittenen Kante des Stückes, das Sie ausschneiden, und kleben Sie das Teil in Position. Stellen Sie sicher, dass kein Klebstoff zwischen dem ausgeschnittenen Bereich und dem Untergrund austritt.

Damit um die Rohre herum ein perfekter Abschluss gelingt, können Sie Quick-Step Rohrabdeckungen (schwimmende Verlegung) verwenden.



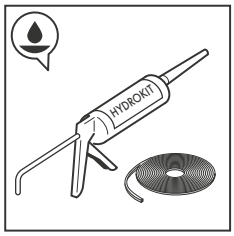
6

An Stellen, an denen es zu schwierig ist, die Dielen mit dem Schlagholz zu verlegen (z. B. an einer Wand), können Sie sie mithilfe des Zugeisens und eines Hammers diese ineinander einrasten.

3B. Abschluss des bodens in feuchtraumbereich

Diese Verlegeanleitung kann das Eindringen von Wasser rund um den Boden und an Hindernissen im Quick-Step Alpha Vinyl Pad Herringbone Boden verhindern. Wenn Sie diese Anweisungen sorgfältig befolgen, wird sichergestellt, dass der wasserfeste Boden in den meisten Anwendungsbereichen/ Raumsituationen effektiv ist. Diese Anweisungen helfen Ihnen, in risikoreichen Bereichen den Bereich rund um den Boden zu versiegeln und so das Eindringen von Wasser in den Vinylkern zu verhindern, z.B. In Bereichen, in denen die Gefahr besteht, dass Flüssigkeiten auf dem Boden verschüttet werden, in Bereichen mit direktem Zugang nach draußen usw. Der Boden ist nicht geeignet für die Verwendung in *Feuchträumen*, z. B. in Duschen, Schwimmbädern, Saunen und Räumen mit eingebauten Abflüssen. Beachten Sie, dass einige nationale Vorschriften keine schwimmende Verlegung in Feuchträumen zulassen. Derartige Vorschriften in Bezug auf die Bodenbereiche müssen immer befolgt werden.

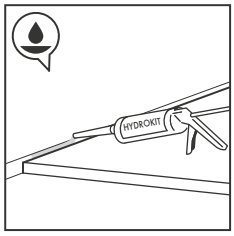
Verwenden Sie bei einer wasserfesten Vollendung die elastische wasserfeste Paste (QS HydroKit) und den Schaumstoffstreifen (NEVRFOAMSTRIP15).

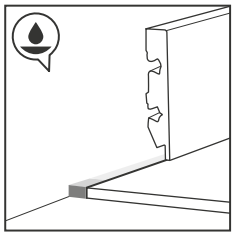


1

Versiegeln Sie die Dehnungsfuge mit einem komprimierbaren PE-Schaumstoffstreifen und dem flexiblen, wasserfesten Quick-Step HydroKit. Drücken Sie den PE-Schaumstoffstreifen mit der selbstklebenden Rückseite in die Dehnungsfugen und tragen Sie das flexible Quick-Step HydroKit in einem leichten Winkel auf den Quick-Step -Boden auf. Stellen Sie sicher, dass das Quick-Step HydroKit circa 1 bis 2 mm der Wand, den gesamten Schaumstoffstreifen und 1 bis 2 mm des Bodens bedeckt.

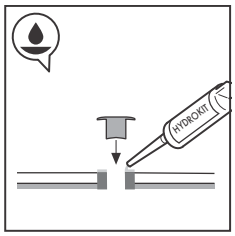
Tipp: Damit das Gesamtbild noch sauberer aussieht, entfernen Sie überschüssiges HydroKit sofort.





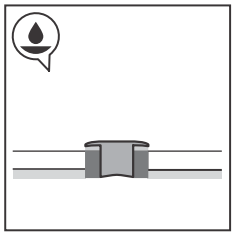
2

Verlegen Sie die Sockelleiste mit dem Universalklebstoff Quick-Step One4All Glue an der Wand.



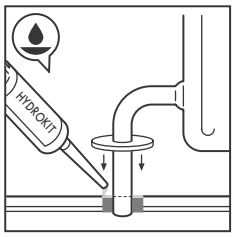
3

Befestigen Sie das Incizo-Basisprofil mit dem Universalklebstoff Quick-Step One4All Glue am Untergrund. Tragen Sie das flexible HydroKit auf den PE-Schaumstoffstreifen auf, der sich in der Dehnungsfuge befindet.



4

Drücken Sie das Incizo-Profil in das Basisprofil und das feuchte HydroKit.



5

Für einen perfekten Abschluss an den Rohren können Sie Quick-Step Rohrabdeckungen verwenden und das elastische, wasserfeste und transparente Quick-Step HydroKit, wobei Sie die Ausdehnung von 8 mm einrechnen müssen. Drücken Sie den Schaumstoffstreifen in die Dehnungsfugen. Tragen Sie Quick-Step Hydrokit auf den Schaumstoffstreifen auf. Platzieren Sie dann die Rohrabdeckungen in einer schwimmenden Verlegung.

4. Pflege

1

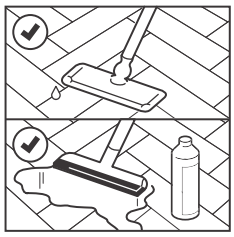
Sie können den Boden während und unmittelbar nach der Verlegung begehen.

Eine geeignete Reinigung und Pflegeanleitung ist unerlässlich für die Werterhaltung Ihres Bodenbelages. Die geeigneten Maßnahmen sind abhängig auf die Nutzungsintensität, das daraus resultierende das Schmutzaufkommen sowie der Verschmutzungsarten anzupassen.

Eine vollständige Reinigungs- und Pflegeanleitungen und empfohlene Produkte finden Sie auf www.quick-step.com.

Für die Pflege empfehlen wir einen Quick-Step Mopp oder Staubsauger. Achten Sie darauf, dass der Staubsauger mit weichen Rollen und einer Spezialbürste für Parkett ausgestattet ist, um Kratzer auf dem Boden zu vermeiden.

Sie können Quick-Step Alpha Vinyl Pad Herringbone mit einem Dampfreiniger reinigen, solange der Dampf nicht direkt auf das Laminat auftrifft. Das bedeutet, um die Dampfausgangsdüse muss immer ein Wischtuch gewickelt werden, damit Wärme und Dampf gleichmäßig auf der Fläche verteilt werden. Außerdem ist darauf zu achten, das Gerät nicht zu lange an einer Stelle zu lassen und den Boden immer in Längsrichtung der Dielen zu reinigen.



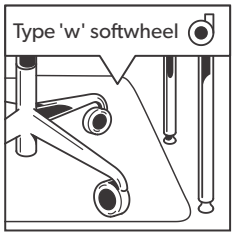
2

Der Quick-Step Alpha Vinyl Pad Herringbone Böden kann mit einem feuchten oder nassen Mopp gereinigt werden. Quick-Step Cleaner ist ein Pflegeprodukt, das eigens dazu entwickelt wurde, Ihren neuen Vinylboden in einem erstklassigen Zustand zu halten. Verwenden Sie niemals Reinigungsmittel auf Basis von Naturseife, da diese einen klebrigen Film auf der Oberfläche hinterlassen, an dem Staub und Schmutz haften und dadurch schwieriger zu entfernen sind. Gleiches gilt für Reinigungsmittel mit Scheuerpartikeln, da diese die Oberfläche mattieren können. Es darf niemals zu viel Reinigungsmittel verwendet werden, da dieses sich ansonsten auf der Oberfläche sammelt und aushärtet und ohne einen Vinylentferner nur schwer zu beseitigen ist.

Schlechte Pflege kann Ihren Boden beschädigen.

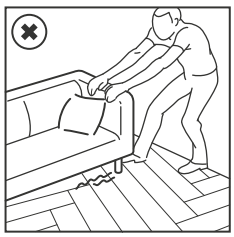
Weitere Informationen zur Reinigung und Pflege Ihres Bodens finden Sie auf www.quick-step.com. Bezüglich spezifischer Reinigungsanleitungen für gewerbliche Bereiche oder Projekte können Sie sich an die technische Abteilung von Quick-Step wenden.

Wischen Sie verschüttete Flüssigkeiten stets umgehend vom Boden auf.



3

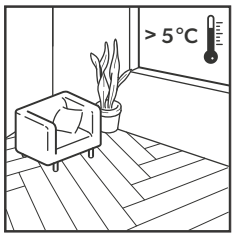
Statten Sie Möbelfüße und Stuhlbeine mit Möbelgleitern. Nutzen Sie (Büro-) Stühle vom Typ W sowie Stühle mit weichen Rollen, die für Quick-Step Vinyl geeignet sind, und/oder legen Sie eine geeignete Bodenschutzmatte unter.



4

Ziehen Sie schwere Objekte oder Möbelstücke niemals über den Boden, sondern heben Sie sie an. Stellen Sie sicher, dass Möbelfüße über eine große Bodenoberfläche verfügen und mit Möbelgleitern zum Schutz des Bodens versehen sind, die keine Abriebspuren hinterlassen. Je höher und/oder breiter die Möbelfüße, umso besser die Gewichtsverteilung auf dem Boden und so geringer das Risiko für eine Beschädigung des Bodens. Legen Sie an sämtlichen Eingängen Matten mit nicht gummierter Rückseite aus, um zu verhindern, dass Schmutz, Kies und Erde hineingetragen und auf dem Boden verteilt werden. Dadurch verringern sich die Gefahr für Beschädigungen sowie der Pflegeaufwand für den Boden. Außerdem wird die Nutzungsdauer Ihres Bodens so verlängert. Bitte beachten Sie, dass längerer Kontakt mit allen Gummiarten und/oder Latex zu einer dauerhaften Verfärbung führen kann.

Bringen Sie keine Zigaretten, Streichhölzer oder sonstigen sehr heißen Gegenstände mit dem Boden in Berührung, da diese ansonsten zu einer dauerhaften Beschädigung führen können.



5

Stellen Sie sicher, dass die Innentemperatur immer > 5°C und bestenfalls zwischen 18 und 30°C liegt. Darüber hinaus ist es wichtig, den oben genannten Temperaturbereich für den Unterboden einzuhalten.